

JAHRESBERICHT 2025



Sektion Basel

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





Inhalt

Bericht des Präsidenten.....	3
Finanzen.....	4
Ressort Mitgliederdienst	6
Ressort Clubversammlung.....	8
Ressort Touren.....	9
Impressionen aus der Sektion.....	12
Ressort Hütten.....	14
Ressort Umwelt	16
Ressort Jugend (JO-Basel).....	18
Ressort KiBe	19
Ressort Werktagswandernde	19
Veteranen-Vereinigung	20
Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts 2025	22

Umschlag vorne: Auf dem Hütten-3000er der Weisshornhütte mit Hüttenhund Maya, Foto: Markus Stähelin

Oben: Die Jubilare am Jahresfest 2025, Foto: Thomas Petri

Umschlag hinten: JO-Kletterlager Gorges du Tarn. Foto zVg.

Rechts: Die JO beim alpinen Klettern in bestem Hochgebirgsgneis im Wiwanni-Gebiet. Foto zVg.

Bericht des Präsidenten

Ein lebhaftes Clubjahr mit 318 Aktivitäten liegt hinter uns. Nicht mitgezählt sind die wöchentlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie das Kletter- und Konditionstraining. Insgesamt kommt unsere Sektion somit wieder auf rund 500 Veranstaltungen. Für die über 90 Besucherinnen und Besucher war das Jahresfest in Wahlen bei Laufen, bei dem wir unsere Jubilarinnen und Jubilare ehrten, ein gelungener Saisonausklang.

Auch im Jahr 2025 traf uns ein schwerer Unfall. Bei einer Kletterei in Graubünden löste ein Kursteilnehmer im Vorstieg einen grossen Felsblock aus, der ihn in die Tiefe riss. Wir trauern um Christoph Frommherz, Vorstandsmitglied und Vizepräsident der Sektion, wir verloren einen liebenswerten Clubkameraden. Im Rahmen einer Standortbestimmung machten wir eine grosse Umfrage, an der sich 592 Mitglieder beteiligten. Die Umfrage zeigte: Die Mitglieder sind mit der Sektion Basel in weiten Teilen sehr zufrieden. Gleichwohl wurden in einigen Bereichen Wünsche nach Verbesserungen geäussert, die wir ernst nehmen wollen. So haben sich die Mitglieder unter anderem ein besseres Willkommen und eine bessere Vernetzung in der Sektion gewünscht. Erste Massnahmen wurden bereits umgesetzt, weitere Verbesserungen sind in Planung.

Unsere beiden Hütten und das Schalijochbiwak sind grundsätzlich in gutem Zustand, doch grössere Investitionen sind absehbar. Dank der guten Finanzlage unseres Vereins (siehe Bericht unseres Finanzchefs auf Seite 4) sind wir hierfür gut gerüstet.

Im Gesamtverband des SAC ist eine gewisse Ruhe eingekehrt. Kritische Sektionen, zu denen auch wir gehörten, hatten sich bei der Abgeordnetenversammlung 2025 erfolgreich durchgesetzt und einen Zentralpräsidenten gewählt, der zuvor nicht Mitglied des Zentralvorstands war. Auf den neugewählten Marco Dirren warten nun heikle Aufgaben. So müssen in der IT grosse Projekte gestemmt werden und die Finanzierung der immer grösser werdenden Hüttenprojekte ist nur für wenige Jahre gesichert. Hinzu kommt: Die Stellung des Leistungssports im Gesamt-SAC ist nach wie vor umstritten. Dies sind alles grosse Herausforderungen, die alle 111 Sektionen nur gemeinsam mit Zentralvorstand und Geschäftsstelle bewältigen können.

Euer Präsident, Markus Stähelin



Finanzen

Auch für 2025 darf ich wieder eine positive Nachricht zu unseren Clubfinanzen verkünden, wir haben im abgelaufenen Jahr wieder einen Überschuss erwirtschaftet.

Eine etwas genauere Betrachtung, was zu diesem Ergebnis geführt hat, ist durchaus interessant, denn es gibt nicht «den» einzelnen Grund, was zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt hat.

Einen grossen Anteil hat die deutliche Steigerung bei den Mitgliederbeiträgen, die zum einen darauf zurückzuführen, dass die Mitgliederzahl weiter angewachsen ist und wir nun deutlich über 4000 Mitglieder haben, was sich in einer Steigerung der Mitgliederbeiträge niederschlägt. Zum anderen durften wir auch im Jahr 2025 wieder eine sehr ansehnliche Summe an Spenden entgegennehmen. Diese beiden Gründe führen zu einer deutlich besseren Einnahmensituation als budgetiert.

Die anderen Gründe, die zum positiven Ergebnis geführt haben, sind etwas schwieriger zu deuten. Insgesamt sind die Ausgaben für den Clubbetrieb leicht gestiegen, die Ursachen dazu jedoch vielfältig. Unsere Mitgliederumfrage stellt als einmalige – jedoch nicht jährlich wiederkehrende – Investition die Steigerung der Ausgaben bei der Administration dar. Ebenso führte auch im vergangenen Jahr der Unfalltod unseres Clubkameraden und Vizepräsidenten zu unvorhergesehen Ausgaben. Eine Steigerung der Ausgaben ist auch bei unseren Clubanlässen zu spüren. Ein grosser Teil der Steigerungen wurden jedoch durch reduzierte Kosten bei anderen Positionen des Clubbetriebs wieder ausgeglichen.

Ebenfalls nicht ganz einfach einzuordnen ist die Kostensituation bei den Touren. Wetterbedingt mussten doch einige Touren abgesagt werden, was die direkten Ausgaben bei den Tourenleiterspesen reduziert.

Weiter Seite 6

Bilanz	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
Liquidität (Bankkonten)	819'035	858'170	39'135
Debitoren	7'143	240	-6'903
Transitorische Aktiven	1'006	1'430	424
Warenvorrat	570	490	-80
Umlaufvermögen	827'754	860'329	32'575
Wertschriften	-	-	-
Hütten, Grundstück	4	4	-
Anlagevermögen	4	4	-
Aktiven	827'758	860'333	32'575
Kreditoren	20'811	18'055	-2'756
Transitorische Passiven	-	-	-
Kreditoren & TP	20'811	18'055	-2'756
Hüttenfonds	404'681	411'736	7'055
Freies Kapital	402'266	430'542	28'276
Clubvermögen	806'947	842'278	35'331
Passiven	827'758	860'333	32'575

Erfolgsrechnung	Budget 2025	JR 2025	Budget 2026
Mitgliedsbeiträge	169'000	173'859	175'100
Spenden	-	7'055	-
Beiträge	169'000	180'914	175'100
Bulletin	-27'800	-24'146	-24'600
Internet	-5'000	-2'911	-5'000
Versammlungen & Anlässe	-25'000	-36'147	-36'000
Mitgliederverwaltung	-5'500	-4'431	-5'500
Administration, Steuern, ...	-9'600	-10'395	-11'200
Clubbetrieb	-72'900	-78'030	-82'300
Touren, Kurse, Ausbildung	-35'100	-36'501	-41'300
JO	-13'200	-9'485	-13'100
KiBe	-3'700	-2'122	-3'700
Werktagswanderer	-11'000	-9'388	-11'000
Bergsport & Umwelt	-2'000	-1'448	-2'000
Veteranen	-6'000	-6'000	-6'000
Bählerstiftung 1)	5'000	5'000	5'000
Tourenwesen	-66'000	-59'944	-72'100
Netto-Einnahmen 2)	17'000	18'387	14'000
Telefon, Versicherungen, Steuern	-9'700	-6'632	-8'000
Unterhalt, Hüttenweg, Diverses	-20'500	-16'161	-40'500
Schreckhornhütte	-13'200	-4'405	-34'500
Netto-Einnahmen 2)	2'400	6'658	4'400
Telefon, Versicherungen, Steuern	-13'000	-5'231	-12'600
Unterhalt, Diverses	-3'400	-4'911	-1'400
Bauprojekt	-	-	-43'500
Weisshornhütte	-14'000	-3'484	-53'100
Netto-Einnahmen 2)	1'300	1'012	1'100
Versicherungen, Gebühren	-700	-566	-700
Unterhalt	-600	-165	-1'500
Schalijochbiwak	-	281	-1'100
Hütten	-27'200	-7'609	-88'700
Hüttenfonds	5'000	-7'055	68'000
Ergebnis	7'900	28'276	-

1) Bürgergemeinde der Stadt Basel, aus der Gottlieb A. Bähler Stiftung

2) Übernachtungstaxen, Hüttenwart, Hüttenabgaben SAC ZV

Bedingt durch die seit dem vergangenen Jahr greifenden neuen Regelungen bezüglich der Aus- und Fortbildung der Tourenleiter, welche zu weiteren Ausgaben im Tourenbereich führen, hat die Tatsache der abgesagten Touren jedoch keinen finanziellen Effekt. Die Ausgaben für das Tourenwesen werden aller Voraussicht nach künftig deutlich steigen, denn eine grosse Zahl von Mitgliedern erfordert ein umfangreiches und vielfältiges Tourenangebot, was wiederum eine Investition in unsere Tourenleiter erforderlich macht.

Unsere Hütten erforderten im vergangenen Jahr keine aussergewöhnlichen Ausgaben und die Einnahmen stellen sich besser als im Jahr 2024 dar. Dennoch sind unsere Hütten aus finanzieller Sicht ein Zuschussbetrieb, dem wir uns jedoch gerne stellen, da sie wichtige Stützpunkte an aussergewöhnlichen Orten sind. Im kommenden Jahr sind für die Schreckhornhütte wie auch für die Weisshornhütte wieder Investitionen notwendig, um den Betrieb zu ermöglichen.

Mit dem erzielten Überschuss in Höhe von CHF 35'331.-, von dem der Spendenanteil in Höhe von 7055.- in unseren Hüttenfonds geflossen ist, steigt unser Clubvermögen nun auf CHF 842'278.-. Unsere finanziellen Mittel ermöglichen uns auch in Zukunft, unsere Hütten in einem guten Zustand zu erhalten, ihren Betrieb sicherzustellen und natürlich auch ein attraktives Tourenangebot für unsere Mitglieder zu bieten. Wir müssen jedoch die stetigen Veränderungen gut im Auge behalten und bei der Planung unserer Ausgaben berücksichtigen.

Thomas Petri, Finanzen

Ressort Mitgliederdienst

Nach dem deutlichen Wachstum im Vorjahr hat sich die positive Entwicklung auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Zum 31.12. 2025 zählte unsere Sektion 4'117 Mitglieder und erreicht damit erneut einen höheren Bestand als im Jahr zuvor.

Die Geschlechterverteilung bleibt stabil: 2'296 Männer, 1'820 Frauen und ein diverses Mitglied gehören unserer Gemeinschaft an. Der Frauenanteil bewegt sich weiterhin auf einem konstanten Niveau.

Auch die Altersstruktur zeigt ein ausgewogenes Bild. Rund 2'000 Mitglieder zwischen 36 und 60 Jahren bilden den grössten Anteil. Über 1'000 Mitglieder im Alter von 61+ stehen für Kontinuität und langjährige Verbundenheit. Gleichzeitig gehören 292 Kinder und Jugendliche sowie rund 840 junge Erwachsene bis 35 Jahre zu unserer Sektion.

Im vergangenen Jahr verstarben insgesamt 17 Mitglieder, vorwiegend altersbedingt. Wir erinnern uns in Dankbarkeit an ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit unserem Verein. Leider kam es zudem bei einer Sektionstour zu einem tragischen Unfall, bei dem ein Mitglied unseres Vorstands verstarb. Wir sind tief betroffen über diesen Verlust und danken ihm für seine langjährige Arbeit für den Verein. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden.

Wir danken allen Mitgliedern – den Aktiven wie auch den Passiven – für ihre Treue und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

Shanti Grand, Mitgliederdienst

Jubilare 2025

Für unser Jahresfest in der Schüre in Wahlen BL im November haben 60 Jubilare eine Einladung erhalten, davon sind 10 Jubilare unserer Einladung gefolgt.

65 Jahre Mitgliedschaft

Abt Rolf Florian

60 Jahre Mitgliedschaft

Balmer Hans, Bertz Ulrich, Brodbeck Adolf, Brückner Christian, Fischer Paul, Grieder-Krattiger Kurt, Müller Hugo, Spitz Leo

50 Jahre Mitgliedschaft

Bandle Catherine, Barth Hans-Peter, Bodmer Bernhard, Grütter Bruno, Schmidlin Fred, Uebersax Hans-Rudolf, Wiedmer-Desmeules Frédéric, Wyler Jürg

40 Jahre Mitgliedschaft

Bischof Simon-Peter, Blattmann Antoinette, Caduff Franz, Lehner Dominik, Michot-Kalt Myrtha, Oser Markus, Rudolf Martin, Sprecher Felix, Stork Victor, Syfrig Josef, Traber Ralph, Wilda Christian, Zwimfer Johanna Martina

25 Jahre Mitgliedschaft

Abele Stefan, Berchtold Iris, Bermans Michel, Bernoulli Claudia, Brändli Lilian, Christ-Gruber Andreas, Erismann Michael, Hännly Sabine, Jenne Frank, Jörgen Markus, Jundt Martin, Kästli Simon, Keller Felix, Lieberherr Raphael, Liebermann Thomas, Magrin Roland, Meier Tom, Müller Yvonne, Ritschl Christian, Rudolf Franziska, Rummel Gabriele, Schlozer Martin, Schwietert Martin, Seiler Andreas, Staffel Beate, Steinegger Ursula, Tantanini Martina, Trächsel Marc, Vilozz Cyril, Vogg Holger

Verstorben

In diesem Jahr mussten wir von 17 Mitgliedern Abschied nehmen:

Arnold Franz, 61 Jahre Mitglied; Burkhalter Andreas, 6 Jahre Mitglied; Cartellieri Manfred, 29 Jahre Mitglied; Frommherz Christoph, Vize-Präsident, 39 Jahre Mitglied; Hämmerli Trudi, 13 Jahre Mitglied; Hohler Stefan, 71 Jahre Mitglied; Isler Margreth, 52 Jahre Mitglied; Jequier Gilles, 14 Jahre Mitglied; Kartzig Gerd, 52 Jahre Mitglied; Lorgé Monica, 36 Jahre Mitglied; Nisslé Richard, 62 Jahre Mitglied; Noack Klaus, 60 Jahre Mitglied; Offerhaus Leo, 74 Jahre Mitglied; Regenass Willy, 67 Jahre Mitglied; Richard Max, 56 Jahre Mitglied; Rubez Thomas, 13 Jahre Mitglied; Schaffner Martin, 59 Jahre Mitglied.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Barbara De Bortoli, Administration

Ressort Clubversammlung

2025 war mein drittes Jahr als Organisator der Clubversammlungen. Das vielfältige Programm stiess auf durchgehend grosses Interesse. Die ersten beiden Vorträge wurden von Markus Stähelin organisiert.

Gut besetzter Saal im Hotel Odelya, Foto: Thomas Petri



16. Januar – Bergsport-Medizin

Der erste Anlass im neuen Clublokal, dem historischen Hotel Odelya, zog über 150 Mitglieder an. Dr. med. PD Henrik Eckardt und vier Fachpersonen der Crossklinik gaben einen konzentrierten Überblick über medizinische Herausforderungen im Bergsport. Schulterverletzungen beim Klettern, Knie- und Hüftprobleme sowie Achillessehnenbeschwerden wurden präzise und humorvoll erläutert. Die zahlreichen Fragen aus dem Publikum zeigten das hohe Interesse.

20. März – XPeaks: Alle 82 Viertausender der Alpen

Bergführer und Gleitschirmpilot Peter von Känel berichtete eindrucksvoll über das Projekt XPeaks, bei dem er gemeinsam mit Chrigel Maurer, dem achtfachen Champion der XAlps, alle 82 Viertausender der Alpen ausschliesslich zu Fuss und per Gleitschirm bestieg. Packende Bilder und Videosequenzen liessen das Publikum hautnah an diesem aussergewöhnlichen Abenteuer teilhaben.

10. April – Haute Route Pyrénéenne

Unser langjähriger Tourenleiter Ulrich Püschner erfüllte sich einen lang gehegten Traum: die 800 Kilometer lange Durchquerung der Pyrenäen vom Mittelmeer bis zum Atlantik. In seinem lebendigen Vortrag schilderte er die landschaftliche, kulturelle und geologische Vielfalt des Gebirgszugs und gab wertvolle Tipps für mehrwöchige Trekkingtouren mit Rucksack und Zelt.

19. Juni – Besuch im Staatsarchiv Basel

Der traditionell auswärts stattfindende Sommeranlass führte uns ins Staatsarchiv Basel-Stadt, eines der bedeutendsten Archive der Schweiz. In zwei Gruppen erhielten wir Einblick in die professionelle Archivierungsarbeit, die konservatorischen Herausforderungen und ausgewählte Originaldokumente aus der Geschichte des SAC-Basel – darunter Tourenbücher, historische Fotografien und frühe Kartenwerke. Die Führung bot eine der letzten Gelegenheiten, das Archiv vor seinem Umzug 2027 im historischen Gebäude zu erleben.

11. September – Mit dem Wind um die Welt: Die 9-jährige Segelreise von Peter und Leena Báni

Peter Báni, ehemaliger Kanu-Olympiateilnehmer und Lehrer an der Sportschule Magglingen, nahm uns mit auf eine faszinierende Weltumsegelung über 46'000 Seemeilen. Gemeinsam mit seiner finnischen Frau Leena lebte er neun Jahre als Seenomade auf dem Segelboot Nicone. Der sympathische Vortrag bot eine Mischung aus Abenteuer, Naturerlebnissen, kulturellen Begegnungen und persönlichen Reflexionen – ein Abend, der Fernweh weckte.

20. November – Daniel und Michel Silbernagel: Auf den Spuren des Alpinismus Anfang des 20. Jahrhunderts

Die bestens bekannten Silbernagel-Brüder Daniel und Michel eröffneten ihren Vortrag mit einer überraschenden Theatereinlage, die für gespannte Aufmerksamkeit im vollen Saal sorgte. Sie nahmen uns mit auf eine Zeitreise in die Frühzeit des Alpinismus und stellten Hans Lauper vor, dem die Erstbegehung der Eiger-Nordostwand gelang. Anhand seines Tagebuchs rekonstruierten sie Laupers Routenwahl und die damaligen Bedingungen am Berg. Die Verbindung aus authentischen Quellen, präzisen Erklärungen und lebendiger Präsentation machte den Abend zu einem markanten Abschluss des Vortragsjahres. Wie immer freuen wir uns über Ideen und Vorschläge für zukünftige Vorträge und Exkursionen.

Maurizio Ceraldi

Ressort Touren

Wintertourenbericht

Die Skitouren-Saison haben Peter Roth / Eveline Dürig am 14. Dezember 2024 eröffnet, dort wo es Schnee hatte, am Simplonpass Hospiz- Tour Monte Leone-Hütte.

Kurz nach Jahresbeginn startete am 14. Januar der beliebte Lawinenkurs am Furkapass (Tiefenbach) mit 49 Teilnehmern, 11 Tourenleitenden und 2 Bergführern, also insgesamt 60 Personen. Aus logistischen Gründen sind Anlässe mit dieser grossen Anzahl Personen in der Organisation sehr aufwändig.

Insgesamt konnte wieder ein tolles Angebot an Ski- und Schneeschuh-Touren präsentiert werden, wobei die Schneeschuh-Touren ihr Angebot steigern konnten. Von den Sektionstouren waren stolze 11 Touren (rund 30%), welche mehr als 4 Tage dauerten, was das ohnehin schon attraktive Angebot noch steigerte. Nebst den klassischen Sektionstouren bietet unsere Sektion auch Kurse an wie; «Einführen ins Tourenskifahren» und «Splitt-Board-Touren».

Als Novum organisierte Beat Zahn/Regula Graf einen Anlass Skiwachsen an welchem unter fachkundiger Leitung die Grundkenntnisse in der Skipräparation und professioneller Kantenschliff vermittelt wurde.



Auf dem Weg zum Tälligrat bei besten Verhältnissen.

Der Dank gilt vor allem den Tourenleitenden, welche mit viel Einsatz die Touren planen und durchführen. Zudem besuchen die Tourenleitenden regelmässig Fortbildungskurse und stellen sich als Leiter/Instruktor bei Ausbildungskursen zur Verfügung.

Die kurzfristigen Absagen belasten viele Tourenleiter insbesondere mit administrativer Arbeit. Trotzdem überwiegt das Gruppenerlebnis und die vielen zufriedenen Teilnehmer nach der Tour.

Das Rekrutierungswesen wurde systematisch als Kernthema im Vorstand etabliert. Der Nachwuchs an Tourenleitenden ist ein zentrales Element. In der Saison 2025 resp. 2026 konnten wir folgende neuen Tourenleiter rekrutieren:

Eva Schaub (2024), Joel Kamm (J+S Leiter), Matthias Loppacher, Tomaz Ulaga, Martin Classen

Beat Grossglauer, TC Winter

Sommertourenbericht

An der GV vom 12. Februar 2025 wurde ich in den Vorstand gewählt und übernahm von Meinrad Hänggi die Funktion des Tourenchefs Sommer.

Im Jahr 2025 wurde eine attraktive Auswahl an Hoch- und Klettertouren angeboten. Witterungsbedingt mussten leider einzelne Touren abgesagt werden. Saisonabschluss bildete am 20. September die Alphubel-Hochtour von Markus Stähelin und Leo Stark mit 14 Teilnehmenden. Als neue Tourenleiter Sommer konnten wir Christian Wilda, Remo Thalmann und Leo Stark gewinnen.

Hochtourenkurs Tierberglühütte

Der von Wojciech Stepak und Lorenz Ruf wiederum bestens organisierte Kurs fand dieses Jahr im Gebiet rund um die Tierberglühütte statt, die sich als geeigneter Veranstaltungsort erwies. Die motivierten 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im Vorfeld am Knüppelabend im Vogesenschulhaus die Grundlagen der Seiltechnik vermittelt bekamen, reisten mit dem Alpentaxi bis zum Parkplatz Umpol an. Auf halber Strecke des Hüttenweges wurden sie von den Bergführern Thomas Wälti, Philipp Klauser und den Tourenleitenden, die am Vortag die Tourenleiterfortbildung absolviert hatten, in Empfang genommen. Am Nachmittag musste wegen eines Regenschauers die Ausbildung ins Innere der Hütte verlegt werden. Am Sonntag herrschten hingegen perfekte Bedingungen, sodass der Beginn um eine Stunde vorverlegt wurde und der Tag intensiv genutzt werden konnte. Die Anwendungstour am Montag für einen Teil der Teilnehmenden musste jedoch wegen schlechter Witterung abgesagt werden.



Weitere Kurse und Touren:

Kletterkurs: Umgebung Basel

Sportklettern: Waldenburg, Brüggler, Falkengrat, Ponte Brolla (TI)

Alpinklettern: Windegghorn, Gruebenhütte, Galtigtürme, Gastlosen

Hochtouren: Wisse Schijen (Weisshornhütte), Oberaarhorn, Wildstrubel, La Luette, Fletschhorn, Vrenelisgärtli, Bishorn, Strahlegghorn, Bortelhorn, Alphubel

In eigener Sache

Der von Kristin Sommer und mir geleitete Kurs «ErsteR am Seil» vom 11. – 13 Juli 2025 musste nach dem tödlichen Absturz unseres Vizepräsidenten Christoph Frommherz abgebrochen werden.

Bei der Bewältigung dieses tragischen Ereignisses und der damit verbundenen Aufgaben wurde ich von allen Beteiligten und dem Vorstand umfassend unterstützt. In den folgenden Wochen wurde mir jedoch bewusst, dass die aussergewöhnliche Belastungssituation meine Kapazitäten nachhaltig beeinflusst hat. Nach sorgfältiger Abwägung habe ich mich Ende Oktober 2025 entschieden vom Amt des Tourenchefs zurückzutreten, um der Funktion und dem Club gerecht werden zu können.

Maurizio Ceraldi, Tourenchef Sommer bis Oktober 2025

Weiterer Verlauf

Der Vorstand hat für die Entscheidung von Maurizio Ceraldi volles Verständnis und dankt ihm für seinen Einsatz. Wir freuen uns, dass er weiterhin die geschätzten und spannenden Clubabende organisiert.

Dank des Engagements von Markus Stähelin, Meinrad Hänggi und Beat Grossglauer konnte die Funktion des Tourenchefs Sommer bis Ende 2025 gemeinsam wahrgenommen werden.

Ab Januar 2026 übernimmt Beat Grossglauer ad interim die Leitung des Ressorts Tourenchef Sommer.

Beat Grossglauer, Tourenchef Sommer ad interim

Mountainbike

Das neue Angebot «Mountainbiken» hat sich in unserer Sektion bereits etabliert, mit einer kleinen Gruppe von Bikern und Leitern. Man kennt sich, eine Bikerfamilie eben ...

In einer kleinen Gruppe unterwegs durch Wald und Feld unterwegs zu sein und die Natur geniessen, im Wechsel von kräftig in die Pedale treten und es dann wieder rollen lassen!

Im Angebot waren Ausbildungskurse in einem Bikeparcours in Aesch, und Tagestouren in der Nordwestschweiz, oder auch mal im Schwarzwald oder den Vogesen. Auch wer nur am Abend mal eine Runde drehen wollte, fand etwas Passendes. Technisch waren die Touren einfach, konditionell im Mittelbereich. Wer sich dafür interessiert, ebenfalls Touren anzubieten, kann sich jederzeit bei mir oder Martin Bachmann melden!

Meinrad Hänggi, Chef MTB



[Linke Seite: Nomen est omen! Die ersten Sonnenstrahlen am Strahleggorn.](#)

[Links: Da muss auch mal geschoben werden: Biketour auf den Belchen im Baselbiet.](#)

Impressionen aus der Sektion



Wird zunehmend beliebter: Der Abenteuerzstieg zur Weisshornhütte, Foto Markus Stähelin



Leiterfortbildung Hochtouren, Foto zVg.



Schneeschuhtour aufs Lauchernstöckli, Foto zVg.

Fotos rechte Seite unten:

Veteranen, Foto: Walter Furler

Schneeschuhtour Surenenpass, Foto: Uli Onken

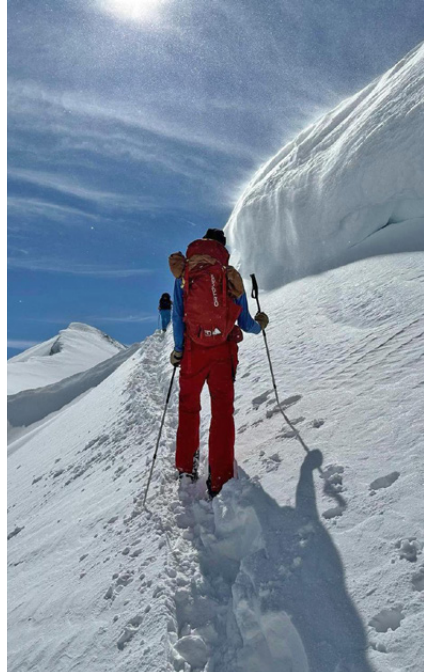
KiBe, Foto zVg.



Adventswanderung der Werktagswander:innen, Foto zVg.



Sommerhohtour aufs Vrenelisgättli, Foto: Maurizio Ceraldi



Schreckhornhütte

Die Hüttensaison 2025 ist die letzte mit unserer Hüttenwartin Gabi Rutschmann gewesen. Gabi, die Lebenspartnerin unseres im Juni 2024 verunglückten Hüttenwarts Bruno, entschloss sich schon vor Beginn der Sommersaison, die Hütte nur noch einen Sommer lang zu betreiben. Kurz vor Saisonende geschah ihr selbst ein schwerer Unfall durch Ausgleiten mit Absturz, anlässlich einer Begehung zur Kontrolle der Wasserleitungen oberhalb der Hütte. Ihre Genesung von den Verletzungen dauerte lange und brauchte viel Zeit und Geduld. Die Schliessung und Einwinterung der Hütte erfolgte wegen des Unfalls schon Mitte September.

Wie im vorigen Jahr leistete auch Urban Hüsler, der vormalige Hüttenwart, durch seine Anwesenheit tatkräftige Unterstützung bei den anfallenden Arbeiten und wir konnten von seinen guten technischen Kenntnissen profitieren. So zeigte sich einmal mehr, dass die Entwässerung aller Leitungen zwischen dem Tank im Gelände oberhalb der Hütte bis zu den Wasserentnahmestellen im Gebäude nicht einfach ist und einer guten Instruktion bedarf.

Die Übernachtungszahlen der vergangenen Wintersaison 2024/25 lagen mit 33 und der Sommersaison mit 1228 im Durchschnitt.

Bei der Trinkwasseraufbereitungsanlage wurden einige Änderungen vorgenommen, um den Wasserverbrauch zu optimieren.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Saison mit Barbara Roth aus Grindelwald! Siehe dazu auch den Bericht im letzten Bulletin.

Meinrad Hänggi, Hüttenchef BE

Weisshornhütte

Auf einen schönen, warmen Juni folgte zum Saisonstart eine längere instabile Wetterlage, in der es immer wieder bis in tiefe Lagen schneite. Dank des besseren Wetters in der zweiten Sommerhälfte kam es bei der Weisshornhütte doch noch zu insgesamt 834 Übernachtungen (im Vorjahr waren es 807).

Die Verhältnisse am Weisshorn blieben jedoch anspruchsvoll. Viele Alpinisten waren damit überfordert. So kam es am 30. Juli zu einem tödlichen Unfall in den verschneiten Felsen weit unterhalb des Frühstücksplatzes. Das Weisshorn zählt zu den anspruchsvollsten Viertausendern der Schweiz. Mit über 20 % hat unsere Clubhütte den wohl grössten Anteil an Übernachtungen von Bergführern unter allen 151 SAC-Hütten. Auffällig ist: Bergführer, die sich um die grösstmögliche Sicherheit ihrer Kunden sorgen, kamen im Jahr 2025 deutlich seltener zu Besuch als in den Vorjahren. Vermehrt sprangen sportliche Bergwanderinnen und Bergwanderer in die Bresche. Mit zunehmender Häufigkeit kamen sie über den Abenteuerzustieg ab Täsch und peilten unseren Hüttendreitausender an.

In ihrer achten Saison sorgte sich Jacqueline wieder mit viel Engagement um unser hochalpines Kleinod. Dabei durfte sie auf die grosse Unterstützung ihres Mannes, Bergführer Hanspeter, sowie eines Kreises von Freunden und Familienmitgliedern zählen. Auf den Sommer 2026 hin möchte Jacqueline die Hütte in jüngere Hände übergeben. Die Sektion freut sich, dass sich mit Annette, ihrer Tochter, die die Hütte bestens kennt, eine ideale Nachfolge ergibt.

Die Wasserversorgung bereitet zunehmend Sorgen. Aufgrund des Gletscherrückzugs versickert das Schmelzwasser auf seinem Weg bis zur Wasserfassung. Nur die im Jahr 2019 ausgemauerte Felswanne kann das Wasser derzeit noch auffangen. Da der darüberliegende Gletscherarm jedoch rapide schmilzt, ist für das Jahr 2026 eine Vergrösserung des Wasserreservoirs geplant.

Schalijoch-Biwak

Angesichts der Wetterverhältnisse erstaunt nicht, dass es zu nur 35 Übernachtungen kam (Vorjahr: 62). Viele Bergsteiger mussten ihre Traumtour, den Schaligrat, verschieben. Eine Ausnahme war Aaron Coulin, Bergführer aus Olten. Er hatte beim Timing ein goldenes Händchen und konnte den Schaligrat sogar zweimal mit Kunden begehen. Er berichtete mir, dass unser schwer zugängliches Biwak tiptop in Ordnung ist.

Markus Stähelin, Hüttenchef VS

Abrechnung Hütten per 31.12.2025				
	Schreckhorn	Weisshorn	Schalijoch	Total
Hüttentaxen	38'890	24'594	1'259	64'743
Subventionen SAC ZV	-	-	-	-
Total Ertrag	38'890	24'594	1'259	64'743
Unterhalt	-13'568	-403	-165	-14'136
Hüttenwart	-10'012	-11'318	-	-21'330
Telefon	-334	-537	-	-871
Versicherungen	-4'428	-3'464	-350	-8'242
Steuern/Gebühren	-1'870	-1'231	-216	-3'317
Hüttenabgaben SAC ZV	-8'041	-5'035	-247	-13'323
Bauprojekt	-	-	-	-
Diverses	-5'043	-6'091	-	-11'134
Total Aufwand	-43'296	-28'078	-979	-72'353
Ergebnis	-4'406	-3'484	281	-7'609



Weisshornhütte: Sorgenkind Wasserfassung mit Hanspeter (Mitte) und Ingenieuren, Foto M. Stähelin

Übernachtungsstatistik 2025			
Jahr	Schreckhornhütte	Weisshornhütte	Schalijoch-Biwak
2019	1313	826	43
2020	1575	312	69
2021	1457	738	20
2022	1745	1133	81
2023	1576	888	26
2024	1427	807	62
2025	1261	834	35

Auch im Berichtsjahr 2025 war die Organisation des **3. Alpin-Flohmi** im Wettsteinsaal ein wichtiger Anlass. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Mountain Wilderness gelang es der Umweltgruppe einen tollen Anlass auf die Beine zu stellen. Die diversen Verkaufsstände, der JO-Stand sowie ein Wühltisch präsentierten ein umfangreiches Sortiment an alpinistischen Ausrüstungsgegenständen. Die verkürzte Dauer auf 2.5 Std. hat sich bewährt, bis zum Ende um 19:30 Uhr war viel los.

Für 2026 ist bereits ein 4. Alpin-Flohmi in Planung.

Exkursionen: Im Jahr 2025 konnten 4 Naturanlässe durchgeführt werden.

Am 27. Juni organisierte Manuela spontan eine **Abendführung zu den Glühwürmchen** im Auengebiet Chly Rhy bei Rietheim (AG). Unter der Leitung von Stefan Haus wanderte die Gruppe durch den Teil des Naturschutzgebiets, der als Heimat für eine Vielzahl von Glühwürmchenarten gilt und erfuhr dabei vieles über die einzigartigen Verhaltensweisen und die ökologische Bedeutung dieser Käfer.

Am 20. Juli leitete Andrea eine Wanderung zum Thema **«Gletschervorfeld»** am Aletschgletscher. Start auf der Bettmeralp; bereits hier zeigte die Rundhöckerlandschaft den Einfluss des Gletschers aus den früheren grossen Eiszeiten. Beim Abstieg zum Gletscher war die Grenze des Gletscherhochstandes von 1860 deutlich erkennbar. Karg und «neu» kamen Felsen und Sand unten am heutigen Gletscherrand zum Vorschein. Im Aufstieg konnten wir genau beobachten, welche Pflanzen sich als erstes ansiedeln und wie die Vegetation nach und nach dichter und geschlossener wird. Die ersten Bäume konnten wir an der Moräne von 1860 begrüßen, wo wir in den altherwürdigen Arvenwald eintauchten und via Villa Cassel zur Riederalp hinunter wanderten.

22.-24. August (3 Tage) Barrhorn, **geologisch-glaziologische Exkursion**, geleitet von Roman Meier mit Übernachtung in der Turtmannhütte, der Anlass war gut besucht.

26. Oktober **Naturexkursion Jura**, geleitet von Rolf Keiser. Der Fokus lag auf dem Wald des Jura (einheimische und bewusst eingeführte und eingeschleppte Arten, heutige und frühere Waldbewirtschaftung) und wie sich der Klimawandel auswirkt bzw. auswirken kann. Die wetterbedingt etwas verkürzte Rundwanderung führte uns von Winznau bei Olten durch das Waldgebiet unterhalb Burgstelle/ Unterchöpfl auf den Stellichopf und durch den Balmiswald zurück zum Ausgangspunkt. Wir entdeckten auf unserer 4½ Std. dauernden Wanderung eine reiche Vielfalt an Bäumen, Sträuchern und Krautpflanzen und lernten sehr viel über Standortbedingungen und den Einfluss der Veränderungen von Klima und Waldbewirtschaftung. Die Flugkünste von Milanen und Turmfalken rundeten die spannende Exkursion ab.

Treffen der SAC-Umweltbeauftragten am 13.-14- September

Andrea nahm an dem Anlass teil, der von der Umweltkommission und der Kulturkommission des SAC-Zentralverbandes organisiert wurde.

1.Tag: Treffpunkt Bergstation Gemmibahn - Wanderung zur Lämmerenhütte mit Inputs zum Thema Gletschervorfeld. 2.Tag: Wanderung zum Sunnbüel mit Besichtigung der entlang des Gemmpasswegs aufgestellten Kunstobjekte. Die Problematik des Transports einiger Objekte mit dem Heli und des Abbaus beziehungsweise der weiteren Verwendung der Objekte wurde diskutiert. Weitere Diskussionspunkte waren ein Klimafond (Sektion Bern), die eingeschränkte Gestaltungsfreiheit von Sektionen bei Hüttenumbauprojekten und eine Checkliste für nachhaltigen Hüttenbetrieb.

Personelles: Im 2025 hatten wir 2 Treffen der Umweltgruppe (16. Juni und 3. November) zum Austausch und zur Programmabesprechung sowie ein Vorbereitungstreffen für den Alpin-Flohmi. Überschattet wurde das Jahr durch den Tod von Christoph Frommherz. Er hat die Umweltgruppe mit viel Engagement und Wissen geführt, unsere Gedanken sind immer wieder bei ihm. Ab Januar 2026 übernimmt Gabriela Frehner sein Amt. Im November durften wir zudem Judith Johannsen als neues Mitglied der Gruppe begrüßen.

Für den Jahresbericht: Gabriele Fendrich



IG Klettern Basler Jura

Auch das Jahr 2025 verlief für die IG Klettern relativ ruhig. Erneut führte eine temporäre, sektorische Sperrung an der Falkenfluh zur erfolgreichen Brut von drei Jungvögeln.

Sanierungen ganzer Routen fanden vor allem in den Gebieten Eptingen, Tüfleten, Bärenfels, Bollwerk, Tannenfluh und am Ingelstein statt.

Zur Revision des Waldgesetzes des Kt. Solothurn verfasste die IG eine ausführliche Stellungnahme. Die vom Kanton geplanten Einschränkungen des freien Betretungsrechtes wurden auf Grund der massiven Einwände aller Freizeit- Erholungs- und Sportgruppierungen zurückgezogen. Bei drei vom Kanton organisierten Exkursionen zu möglichen Konflikten zwischen Felsenbrütern und Kletterei nahm die IG teil und präsentierte die erfolgreichen Lösungen im Kanton BL.

Der Kanton BL lehnt auch nach mehrmaliger Anfrage eine Diskussion mit der IG Klettern zum Abschlussbericht des Felsmonitorings ab. In einer mündlichen Aussage zweifelt er die Aussagekraft der Untersuchung an. Für die im Bericht vorgeschlagenen weiteren Untersuchungen mit grösserem zeitlichem Abstand seien auch keine Mittel vorhanden. Die IG Klettern wird jetzt eine schriftliche Stellungnahme beim Kanton einfordern, wie sich dieser offiziell zu den Ergebnissen des Monitorings stellt. Ebenso lehnt der Kanton eine weitere Beteiligung an den Unterhaltskosten der 2 WC-Häuschen (Pelzli und Falkenfluh) ab, dafür seien die Gemeinden zuständig. Die IG beschloss, mit einem Beitrag die Weiterführung des Projekts zu gewährleisten.

Die nächste Jahresversammlung der IG Klettern findet am Montag, 2. März 2026 statt.

Für die IG Klettern Basler Jura: Gabriele Fendrich

[Exkursion Aletsch](#), Foto: [Andrea Hecker](#)

Ressort Jugend (JO-Basel)

Ein Rückblick auf ein vielfältiges und erlebnisreiches JO-Jahr. Vielen Dank an alle Leiterinnen, Leiter und Teilnehmenden!

Mittwochsklettern 2025

Wie jedes Jahr trafen wir uns mittwochs zum Klettern und Bouldern. Je nach Wetter draussen am Fels oder drinnen in der Halle. Dabei wurden neue Routen ausprobiert, an schwierigen Stellen der Tüfleten getüftelt und der gemeinsame Kletterspass kam nie zu kurz.

Skitourenlager Bourg-Saint-Pierre, 3.–8. März 2025

Unser Skitourenlager fand dieses Jahr in Bourg-Saint-Pierre beim Grossen St. Bernhard statt. Das Lagerhaus war sehr toll, die Schneelage leider eher knapp. Trotzdem konnten wir mehrere Touren unternehmen und das Beste aus den Bedingungen machen. Die Woche bot gute Stimmung, abwechslungsreiche Tage und viele schöne Momente (Bild links)

Boulderlager über Auffahrt 2025

Auch dieses Jahr zog das Boulderlager über Auffahrt viele Neulinge an. Vier Tage lang wurde geklettert, ausprobiert, motiviert und gespielt. Das Wetter zeigte sich von seiner freundlichen Seite, und alle hatten genügend Zeit für Projekte, gemütliche Kaffee- und Teepausen und das Zusammensein im Lager.

Pizzatag Schauenburgerfluh, 9. August 2025

Wir trafen uns zu einem gemeinsamen Klettertag auf der Schauenburgerfluh. Den ganzen Tag über kletterten wir in verschiedenen Sektoren des Basler Juras.

Am Abend kam Pippos Pizzatruck und versorgte uns mit frischer Pizza aus dem Holzofen, bis alle satt waren. Der Anlass war dank des Erlöses vom Alpinflomi für alle kostenlos.

Kletterlager Gorges du Tarn, 27. September – 4. Oktober 2025

Das traditionelle Herbstkletterlager führte uns dieses Jahr in die Gorges du Tarn. Die eindrücklichen Felswände boten vielseitige Klettereien auf löchrigem und teils versintertem Kalk.

Die Hakenabstände waren manchmal etwas gross, die Routen entsprechend spannend. Neben dem Klettern blieb genug Zeit fürs Baden, Kochen und Spielen. Viele Kletterprojekte wurden gegen Ende der Woche erfolgreich abgeschlossen (Bild rechts).

Moritz Gubler, JO-Chef



Ressort KiBe

Das Jahr 2025 starteten wir im KiBe früh am Fels: Schon Anfang März leiteten Gaby und Sämi einen Klettertag im Basler Jura, bei dem die Kids die ersten Züge der Saison machen konnten. Im April folgte bereits die nächste Tour im Jura mit Michel, sodass wir gut eingeklettert in den Frühling gingen. Im Mai stand dann wie gewohnt der zweitägige Kletterkurs auf dem Programm. René führte ihn mit bewährtem Engagement durch – mit Klettern, Sichern, Abseilen, Selbstaufstieg und natürlich der fast 100 m langen Seilbahn war wieder alles dabei.

Leider mussten wir in diesem Jahr auch zwei Touren absagen: Für die Gratkletterei an den Sommètres im Juni gingen zu wenige Anmeldungen ein, und beim Kletterweekend im Tessin im September fehlte uns die Kapazität im Leiterteam. Schade – aber umso erfreulicher war die Tour am Stockhorn im August, bei der René und ich die Gruppe durch eine Mehrseillängenroute führten. Den Saisonabschluss machten Paul und Arndt im Oktober mit einem Klettertag im Jura.

Rückblickend war es trotz der Absagen ein gelungenes Jahr im KiBe. Ein grosses Dankeschön geht an alle Leiterinnen und Leiter, die mit ihrem Engagement das Programm auch 2025 möglich gemacht haben: René, Gaby, Sämi, Michel, Arndt und Paul!

Lionel Voser, Chef KiBe

[KiBe in Aktion auf einem Parcours im Basler Jura](#)



Ressort Werktagswandernde

Und schon wieder ist ein Jahr vergangen. Unsere Wanderleiter haben 2025 insgesamt über 103 Wanderungen ausgeschrieben, von denen 92 durchgeführt wurden, an denen 1'192 Wanderer teilnahmen.

Wie jedes Jahr haben unsere Wanderleiterinnen und Wanderleiter viel geplant und wunderbare Wanderungen ausgearbeitet. Neben zahlreichen Ausflügen in der Schweiz z. B. in Naturschutzgebiete oder der Besichtigung eines Käsekellers waren die Werktagswanderer auch im Piemont sowie in den Pyrenäen unterwegs. Ebenfalls stand der Besuch unserer eigenen Hütten auf dem Programm. Erstmals haben wir ausserdem eine gemütliche E-Bike-Tour angeboten.

[Die ganze Schar der Werktagswander:innen. Foto: zVg.](#)



Wie im Vorjahr durften die Wertagswanderleiterinnen und -Wanderleiter eine Weiterbildung besuchen. Sie fand bei sehr kühlen Temperaturen im Allschwilerwald statt. Das Thema war Kartenlesen, Umgang mit Hilfsmitteln, Seil- und Sicherungstechnik. Am Nachmittag erfuhren wir mehr über die Meteorologie. Danke an Manuel Stähelin und Stephanie Westerhuis für ihre wertvollen Informationen.

Für 2026 haben wir eine neue Wanderleiterin dazugewonnen: Barbara Hellriegel wird unser Team ergänzen. Wir freuen uns auf ihre Ideen. Jürg Weber hat sich aus gesundheitlichen Gründen dazu entschlossen, die Wanderleitung abzugeben. Wir danken ihm herzlich für die interessanten Wanderungen, die er in den 14 Jahren geleitet hat.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Wanderleiterinnen und Wanderleiter für ihre kreativen Ideen, die sie immer wieder einbringen. Es ist mir eine wahre Freude, an den Wanderungen teilzunehmen, die angenehme Atmosphäre zu geniessen und gemeinsam die Schönheit der Landschaften zu erleben.

Bernadette Hugi, Chefin Wertagswandernde

Veteranen-Vereinigung

Es ist immer noch richtig, die Ereignisse einer Periode Revue passieren zu lassen, der interessierten Nachwelt zuliebe. Die Chronik 2025 umfasst unsere Aktivitäten, ist Standortbestimmung. Erinnern wir uns an Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler: «Freiwilligkeit ist der Preis der Freiheit».

Die Wanderungen und Anlässe der Veteranen-Vereinigung

An unseren 36 Monatswanderungen nahmen 372 (2024: 369) Teilnehmer teil. Alle Teilnehmerinnen freuten sich, dass unsere 14 noch rüstigen Wanderer (älter als 90Jahre) in Gruppe 3 kürzere und weniger Höhendifferenzen aufweisende Routen erleben dürfen. Unser Angebot bleibt attraktiv. Fünf Mitglieder weisen mehr als 200 Veteranenwanderungen aus!

Wanderleiterinnen

Sechs Wanderleiterinnen und neun Co-Wanderleiter begleiten auf freiwilliger Basis. Sie ermöglichen den reibungslosen Verlauf: Christian Bossel, Barbara De Bortoli, Monica Müller, Raeto Steiger, Heidi Tschudin, Caspar Vogel und Ray Zurkirchen und die Co-Wanderleiter Bruno De Bortoli, Peter Braun, Niggi Flück, Walter Furler, Gérard Goetti, Ursula Goetti, Walter Haefliger, Bernhard Müller, Leo Peng und Franz Werthmüller; sie leisten wertvolle, oft unterschätzte Freiwilligenarbeit. Priska Welten und Walter Furler verstärken uns ab Januar 2026. Walter Haefliger musste gesundheitsbedingt von seinem Amt zurücktreten

Einige Wanderleiterinnen leiten zwei Wanderungen pro Jahr - nicht selbstverständlich; sie verdienen Lob und Anerkennung.

Wanderungen

Unsere Wanderungen verteilen sich auf: AG 3, LU 2, BE 3, JU 1, BL 1, F 1 Ribeaupillé, D 1 Staufen. Zmorge-Kaffi, Apéro und gemeinsames Mittagessen bilden festen Bestandteil. Regelmässige, freiwillige und geschätzte Spenden entlasten die Reisekasse.

Mutationen

Unser «Personaldecke» wird dünner; uns fehlen sechs Wanderleiterinnen.

Die Zusammensetzung im Comité ändert sich: Barbara De Bortoli ersetzt Bruno De Bortoli. Sie betreut Administration, Support und Mitgliederwesen. Ferner wirkten Gérard Goetti, Finanzen und Raeto Steiger als Wanderchef.

Wir durften insgesamt vier neue Mitglieder (Maarten de Hoog, Peter Leupin, Ulrich Onken, Priska Welten) begrüßen, während fünf Veteranen, namentlich Stefan Hohler, Monica Lorgé, Richard Nisslé, Willy Regenass und Max Richard ihre letzte Wanderung antraten. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Runde Geburtstage und soziale Kontakte

Einer bewährten Tradition folgend, ehrt die Veteranen-Vereinigung jeweils ihre Mitglieder, die den 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag begehen dürfen und besucht die 90-Jährigen.

Kranke Veteranen kontaktieren wir und auf ihren Wunsch hin werden die Mitglieder orientiert. Bei Todesfällen reagieren wir in Absprache mit den Angehörigen.

Die Zukunft unserer Veteranen-Vereinigung

Das steigende Durchschnittsalter, die gesundheitsbedingten Rücktritte bewährter Wanderleiter und das weitgehende Fehlen von Mitgliedern in der Altersklasse 60–70 Jahre bleiben die bedeutendsten, schicksalhaften Herausforderungen.

Wir sind dem Vorstand unserer Sektion sehr dankbar, dass er uns zu Gunsten von Gruppe 3 unterstützt.

Für das Veteranen-Comité, Raeto Steiger



So macht Wandern Spass! Die Veteranen auf der Grütschalp vor dem herrlichen Panorama von Eiger, Mönch und Jungfrau. Foto: Barbara De Bortoli

Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts 2025

Ehrenmitglieder

1990 Bruno De Bortoli
2004 Hans Peter Styner
2017 Barbara De Bortoli-Beyeler
2024 Gabriele Fendrich
2024 Monica Müller
2024 Hanspeter Schmid

Vorstand

Präsident, Markus Stähelin
Vizepräsident, Christoph Frommherz
† 12.07.2025
Vizepräsident ab Okt. Beat Grossglauser
Touren Sommer, Maurizio Ceraldi bis Okt.
Touren Sommer ad interim ab Okt.,
Beat Grossglauser
Touren Winter, Beat Grossglauser
Jugend und Kinder, Gabriela Frehner
Hütte BE, Meinrad Hänggi
Hütten VS, Markus Stähelin
Finanzen, Thomas Petri
Webmaster, Stephan Brändlin
Bergsport & Umwelt, Christoph Frommherz
† 12.07.2025, ab 11.12.2025 Gaby Frehner
Administration, Sabine Iwanski
Redaktion und Mitgliederdienst,
Barbara De Bortoli bis GV 2025
Mitgliederdienst, Shanti Grand ab GV 2025

Ressort Kommunikation

Stephan Brändlin, Ressortleiter, Webmaster
Maurizio Ceraldi, Clubversammlungen

Diverse

Annemarie Martin Vogt, Bibliothekarin
Sabine Iwanski, Archivarin
Maurizio Ceraldi, Jurist

Ressort Bergsport und Umwelt

Christoph Frommherz, Vorsitz, † 12.07.2025,
ab 11.12.2025 Gaby Frehner
Andrea Hecker
Roman Meier
Gabriele Fendrich
Domenica Jenni
Urs Renggli
Rolf Keiser



Tourenkomitee

Maurizio Ceraldi, Tourenchef
Sommer bis Okt.
Beat Grossglauser,
Tourenchef Winter, Sommer ab
Okt. ad interim
Florian Marti, Tourenchef
Wandern
Meinrad Hänggi, Chef MTB
Bernadette Hugi,
Chefin Werktagswandernde

Daniel Aeschbach
Martin Bachmann
Urs Bader
René Beerli
Florian Bielefeldt
Stephan Brändlin
Lisa Brockhaus
Manuela Cimeli
Claudia Dalla Torre
Barbara De Bortoli-Beyeler
Eveline Dürig

Susanne Feddern
Gabriele Fendrich
Simon Finus
Jonas Fischer
Martin Gadiant
Regula Graf
Daniela Grüter
Lorenz Guldenfels
Andrea Hecker
Yvonne Jocher
Rolf Keiser

[Gesehen auf der Umwelt-Exkursion Aletsch: Fleischers Weidenröschen, Foto: Andrea Hecker](#)

Marc Kloth
Ulrike Kriemler-Krahn
Peter Leupin
Beat Lütolf
Rudolf Mathys
Roman Meier
Arndt Meyer
Heidrun Moschitz
Ulrich Onken
Leo Peng
Andreas Pfeuti
Johannes Pudewell
Ulrich Püschner
Urs Renggli
Peter Roth
Corinne Rudin
Lorenz Ruf
Alexander Satz
Eva Schaub
Patrik Schilli
Kristin Sommer
Nikolaus Springer
Dominik Stankowski
Leo Stark
Wojciech Stepak
Remo Thalmann
Brigitta Tschudin
Caspar Vogel
Kurt Waber
Urs Wäspi
Claudia Wiese
Susanne Winkler
Michael Wüthrich
Anne-Marie Wymann
Beat Zahn

Lucas Iten, Bergführer
Daniel Silbernagel, Bergführer
Emanuel Wassermann, Bergführer
Dominik Osswald, Bergführer

Konditionstrainings
Simone Studer-Schwager

Klettertrainings
Gabriele Fendrich
Meinrad Hänggi
Beat Lütolf
Wojciech Stepak
Ruedi Mathys
Urs Wäspi

Mountain Bike
Meinrad Hänggi
Martin Bachmann
Stephan Brändlin
Ruben de Kanter
Claus Hultschig
Anna-Zofia Szczesna

Ressort Jugend
Gabriela Frehner, JO-Chefin
Sophie Burri
Florence Chrétien
Moritz Gubler
Marc Thierry Lehner
Cedric Maurer
Anna Meier
Simona Corina Ruffener
Dominik Schuepp
Manuel Stähelin
Michael Steinle
Lara Tanner
Samuel Tanner
Lionel Voser
David Vavrecka
Philipp Wagner
Felix Weber
Marco Wüthrich

Ressort KiBe
Lionel Voser, KiBe-Chef
René Beerli
Gabriela Frehner
Anna Meier
Simona Corina Ruffener
Paul Christoph Schröder
Michel Silbernagel
Felix Weber

Werktagswanderleitende
Bernadette Hugli
Susanna Althaus
Erhard Berli
Silvana Bossard
Roger Dahinden
Thomas Epp-Brogli
Ursula Flück
Elisabeth Heller
Luzia Mathys
Monica Müller
Daniel Nänny
Ulrich Onken
Jürg Plattner
Maria Riggenbach
Kathrin Siegrist
Nikolaus Springer
Georg Stebler
Jürg Weber
Priska Welten
Mauro Widmer

Veteranen-Vereinigung
Gérard Goetti, Kassier
De Bortoli Barbara,
Administration u. Support
Raeto Steiger, Wanderchef
Christian Bossel
Monica Müller
Heidi Tschudin
Caspar Vogel
Co-Wanderleiter:
Peter Braun
Bruno De Bortoli
Niggi Flück
Gérard Goetti
Ursula Goetti
Walter Haefliger
Bernhard Müller
Franz Werthmüller
Raymond Zurkirchen

Impressum

Lektorat und Redaktion:
Barbara De Bortoli

Layout: Atelier Guido Köhler
& Co., Binningen

Druck: Schaub Medien,
Sissach

Auflage: 3200 Expl.

www.sac-basel.ch

